

Bb.Nr.1326/29

13.2.30.

An das Buero der Zentraldirektion,

Berlin W 8.

Anbei schicke ich Ihnen das von mir ausgefuellte Personal-
blatt wieder zu.

Auf Ihr Schreiben 4305/29 E vom 5.ds.Ms.kann ich Ihnen mittei-
len,dass ein Scheck in der entsprechenden Hoehe am 8.1.ds.Js.
an Herrn Professor Knackfuss abgesandt worden ist.

Dann haben wir vor kurzem ein Postpaket Buecher erhalten,die
uns von Ihnen ohne Angabe ihrer Bestimmung zugingen. Es handelt sich
um8 Tiryns Band i.und II.;Koch,Dachterrakotten in Campanien;
Kieseritzky-Watzinger,Griech.Grabreliefs aus Suedrussland;
Furtwaengler-Loeschke,Mykenische Vasen;Koldewey,Antike Baureste
der Insel Lesbos.

Ist dies die Sendung,die uns von Ihnen am 12.Oktober 1929 angezeigt
wurde ? Sie schrieben:»Durch die deutsche Levante~~linie~~ wird in etwa
bis vier Wochen eine Kiste ueberbracht,die an die Deutsche Gesandt-
schaft adressiert ist....Die Kiste enthaelt Buecher,die fuer Herrn
Prof.Rhomaeos....bestimmt sind». Oder handelt es sich bei der letzten
um die Kiste mit 29»Antiken Denkmaelern» fuer das Arch.Seminar in
Saloniki,die laut Ihrem Schreiben 4079?29 E vom 6. Januar am 13.Dez.
vor.Js. der Deutschen Levantelinie uebersandt wurde zur Weiterlei-
tung an die Drutsche Gesandtschaft ?

Ich bitte, Sie, Ihre Akten nochmals daraufhin nachzusehen und uns jedenfalls Bescheid zu geben, fuer wen und wohin die oben aufgezählten Buecher des Postpakets bestimmt sind.

Grundsatzlich moechte ich Sie bitten, keine derartige Sendung fuerderhin ohne ein Begleitschreiben Ihrerseits mit einem genauen Verzeichnis Ihres Inhalts abgehen zu lassen und ausserdem darauf zu achten, dass die Angabe ihrer Bestimmung und vor allem der Adressat (so weit wir es nicht selbst sind) genau und in allen diesbezuglichen Schreiben gleichlautend angegeben wird. Dadurch werden Rueckfragen nicht noetig, was eine erhebliche Arbeitsentlastung bedeutet, auf die wir sowie bei unseren unzureichenden Arbeitskraeften mit allem Nachdruck dringen muessen.

Im Auftrag

Kv.